

Wiederauferstehung einer Festtradition im Gundeli

Kinderfest Das Gundeldinger Quartier feierte am Wochenende zum ersten Mal nach sechs Jahren wieder sein Kinder- und Jugendfest. Als Höhepunkt galt der Umzug vom Thiersteiner-Schulhaus bis zum Margarethenpark in der Sonne des Basler Hitzewochenendes. Teilgenommen hatten rund 80 Kinder und Jugendliche, die anschliessend mit weiteren Kindern auf dem Festgelände des Margarethenparks feierten; direkt beim frisch sanierten Mammut auf dem Spielplatz vor der Kunstseilbahn. Organisiert wurde das Fest vom neu aufgestellten Jugendfestverein Asche-Gundeldingen. Mit dem Quartierzirkus

Bruderholz (QCB) nahmen auch Kinder und Jugendliche aus dem benachbarten Bruderholz-Quartier teil.

Von dort kam auch der Basler Regierungsrat, der das Grusswort hielt: Erziehungsdirektor Mustafa Atici (SP) wies auf die 250 Jahre alte Tradition des Festes hin, das es vor allem Kindern aus ärmeren Verhältnissen ermöglichen sollte, eine Feier abzuhalten. Atici betonte, dass sich gerade das Gundeli durch eine grosse Diversität auszeichne, was die Bevölkerung, aber auch die Vermögensverhältnisse angeht. Das Fest zeige, wie das Miteinander im Quartier gelebt werde. (bz)